

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Buchung und Teilnahme an von der Herner Bädergesellschaft mbH (HBG) veranstalteten Kursen im Erlebnis- und Sportbad „Wananas“

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Herner Bädergesellschaft mbH (HBG) (im Folgenden „HGB“), vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Lothar Przybyl, Am Freibad 30, 44649 Herne und Kunden hinsichtlich der Buchung und Teilnahme an Schwimmkursen, die von der HBG durchgeführt werden.

§ 1 Allgemeines

Die HBG bietet im eigenen Namen Schwimmkurse in dem von ihr betriebenen Sport- und Freizeitbad „Wananas“, Am Wananas 1, 44653 Herne an. Die Kurse können über das Internet unter <https://wananas.mafis-kursverwaltung.de/de/> gebucht werden.

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung Bestandteil jedes Vertrages mit Verbrauchern und Unternehmern über die Teilnahme an einem von der HBG angebotenen Kurs.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden, die von den vorliegenden Bedingungen abweichen, gelten nur dann, wenn sie von der HBG ausdrücklich schriftlich bestätigt werden.

§ 2 Vertragsabschluss

(1)

Die Ankündigung von Kursen durch die HBG stellt kein rechtlich bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar, sondern lediglich eine Aufforderung, Angebote zum Abschluss eines Vertrages über die Teilnahme an Kursen abzugeben (invitatio ad offerendum). Im Rahmen einer Kursbuchung über die Internetseite <https://wananas.mafis-kursverwaltung.de/de/> erklärt sich der Kunde durch die Aktivierung einer Checkbox mit der Geltung dieser AGB einverstanden und erklärt, dass er die Widerrufsbelehrung zur Kenntnis genommen hat.

(2)

Der Kunde muss sich zur Abgabe seines Angebots auf Abschluss eines Vertrages über die Teilnahme an einem von der HBG angebotenen Kurs mit seinen personenbezogenen Daten anmelden.

Nur unbeschränkt geschäftsfähige Personen sind registrierungsberechtigt.

(3)

Durch Klicken auf das „Zahlungspflichtig buchen“-Symbol gibt der Kunde ein für ihn rechtlich verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages gegenüber der HBG ab. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Kunde seine Eingaben jederzeit berichtigen oder den Bestellvorgang abbrechen.

Nach Eingang des Angebots bei der HBG erhält der Kunde per E-Mail eine automatisch generierte elektronische Bestätigung über den Zugang der verbindlichen Kursbuchung. Hierbei handelt es sich um eine bloße Eingangsbestätigung, welche nicht zum Abschluss eines Vertrages führt. Ein wirksamer Vertrag kommt erst durch die Übersendung einer Anmeldebestätigung durch die HBG an den Kunden zustande.

(4)

Der Kunde kann auch durch persönliche Anmeldung bzw. Übersendung des auf der Internetseite <https://wananas.mafis-kursverwaltung.de/de/> zur Verfügung gestellten Anmeldeformulars ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages abgeben. Minderjährige Teilnehmer können ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages nur mit vorheriger Einwilligung ihres Vertretungsberechtigten abgeben.

(5)

Die HBG ist zur Annahme des Angebots durch den Kunden nicht verpflichtet. Sie darf die Kursteilnahme an persönliche und/oder sachliche Bedingungen knüpfen.

(6)

Bei Abschluss eines Vertrages ist Vertragspartnerin die
Herner Bädergesellschaft mbH (HBG)
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Lothar Przybyl
Am Freibad 30
44649 Herne.

§ 3 Preise, Zahlungsmethoden

(1)

Es gelten die im Zeitpunkt der Buchung auf der Internetseite angegebenen Preise. Die Kurspreise können zudem der im Schwimmbad ausliegenden Kurspreisliste entnommen werden. Sie können auch telefonisch unter der Rufnummer 02325/926016 erfragt werden. Der Kurspreis für den ausgewählten Kurs wird verbindlich während der Onlinebuchung mitgeteilt.

(2)

Die Bezahlung erfolgt vor der ersten Kurseinheit. Bei Buchung des Kurses über das Internet gelten die gemäß dem im Bestellvorgang angegebenen Zahlungsarten zu den dort genannten jeweiligen Bedingungen.
Als Zahlungsmöglichkeit steht Ihnen „PayPal“, Kreditkarte, PayDirekt und Giropay zur Verfügung.

§ 4 Kursteilnahmebedingungen

(1)

Die Teilnahme am Kurs setzt eine ordnungsgemäße Anmeldung und Eingang der Kursgebühr vor der ersten Kurseinheit auf dem Konto der Badbetreiberin voraus.

(2)

Jeder Kurs setzt sich aus der Anzahl der in der Ankündigung angegebenen Kurseinheiten zusammen. Die Buchung einzelner Kursstunden ist nicht möglich.

(3)

Mit der Anmeldung zur Kursteilnahme erklärt der Kunde, dass er gesundheitlich in der Lage ist, an dem Kurs teilzunehmen.

(4)

Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass der Kurs von einem bestimmten Kursleiter durchgeführt wird. Die HBG behält sich vor, auch während des laufenden Kurses einen Wechsel des Kursleiters vorzunehmen.

§ 5 Kurszeiten, Änderung von Kursterminen und Stornierung von Kursen

(1)

Die Kurszeiten werden dem Kunden vor Kursbeginn bekannt gegeben.

(2)

Die HBG ist zur Verschiebung oder Stornierung einzelner Kurstermine berechtigt. Sofern ein Kurstermin verschoben oder entfallen sollte, hat der Kunde das Recht, an einem Ersatztermin teilzunehmen. Ein Anspruch auf anteilige Erstattung der Kursgebühr besteht nicht.

(3)

Im Kursentgelt inbegriffen ist die Nutzung von Schwimmbad und Textilsauna vor und nach dem jeweiligen Kurs. Sie ist auf maximal drei Stunden begrenzt und beinhaltet Umkleide- und Duschzeiten. Bei Zeitüberschreitung hat der Kunde die Tarife entsprechend der Preisliste des „Wananas“ in der jeweils gültigen Fassung zu entrichten.

§ 6 Rücktritt und Kündigung durch die HBG

(1)

Die HBG hat das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder ihn zu kündigen, wenn die Kurseinheit aus Gründen, welche die HBG nicht zu vertreten hat, ganz oder teilweise nicht stattfindet. Die Teilnahmegebühren werden anteilig erstattet, sofern der Rücktritt vom Vertrag nicht aus Gründen erfolgt, die auf höhere Gewalt zurückzuführen sind.

(2)

Die HBG ist berechtigt, den Vertrag auf wichtigen Gründen nach vorheriger Abmahnung und Androhung der außerordentlichen Kündigung in Textform fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- bei einem Verstoß gegen die Haus- und Badeordnung
- bei Nichtbeachtung der Anweisungen der Mitarbeiter der HBG.

Anstelle einer Kündigung ist die Badbetreiberin auch berechtigt, den Kunden von einzelnen Kursterminen auszuschließen.

§ 7 Rücktritt und Kündigung durch den Kunden

(1)

Die ordentliche Kündigung des Vertrages über die Kursteilnahme ist ausgeschlossen.

(2)

Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag gem. § 314 BGB ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zu kündigen. Die Kündigung bedarf der Textform. Sie kann an folgende Adressen gerichtet werden:

- per E-Mail an: info@herner-baeder.de oder
- postalisch an:

Herner Bädergesellschaft mbH (HBG)

Am Freibad 30

44649 Herne

(3)

Der Kunde ist insbesondere unter folgenden Umständen zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigt:

1. bei Eintritt einer Schwangerschaft,
2. bei Eintritt einer Erkrankung, aufgrund derer die Teilnahme an dem jeweiligen Kurs unmöglich oder schädlich wäre.

§ 8 Haftung

(1)

Die Haftung der HBG sowie ihrer Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen für schuldhaft verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurde; dies gilt nicht bei

- a) Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder
- b) der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d.h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten).

(2)

Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung der HBG auf den Schaden, den die HBG bei Abschluss des Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die sie kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen. Gleiches gilt bei grob fahrlässigem Verhalten einfacher Erfüllungsgehilfen außerhalb des Bereichs der wesentlichen Vertragspflichten sowie der Lebens-, Körper- oder Gesundheitsschäden.

(3)

Der Kunde hat der HBG einen Schaden unverzüglich nach Kenntniserlangung mitzuteilen.

§ 9 Datenschutz

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist für uns sehr wichtig. Die von Ihnen im Rahmen unseres Internetauftritts mitgeteilten erforderlichen Daten (wie Name, Vorname etc.....) werden von uns ausschließlich zur Abwicklung unserer Kurse, Zahlung und den von Ihnen gewünschten Zweck verarbeitet und genutzt.

Ihre Angaben werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.

Widerrufsrecht zur Datennutzung

Sie haben jederzeit das Recht, Widerspruch gegen die Nutzung Ihrer Daten einzulegen. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung, um das Ändern oder das Löschen Ihrer Daten zu veranlassen.

§ 10 Online-Streitbeilegung gem. Art. 14 ODR-VO und Verbraucherstreitbeilegungsverfahren

Sie erreichen unseren Kundendienst für Fragen, Reklamationen und Beanstandungen montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 15:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 02325/9260-16 oder per E-Mail: info@hernerbaeder.de.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Diese finden Sie unter ec.europa.eu/consumers/odr/.

Fragen und Beschwerden im Zusammenhang mit Ihrem Verbrauchervertrag können per E-Mail an unseren Verbraucherservice (info@wananas.de) gerichtet werden.

Die Herner Bädergesellschaft mbH (HBG) ist nicht bereit und verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1)

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(2)

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt.

Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung wird durch eine wirksame oder durchführbare, dem mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung zum Ausdruck gekommenen Parteiwillen entsprechenden und in ihrem wirtschaftlichen Ergebnis möglichst gleichkommende Bestimmung ersetzt. Entsprechendes gilt für eine Regelungslücke.

Stand: 28.01.2019

Herner Bädergesellschaft mbH (HBG)